

DIN EN ISO 1942

ICS 01.040.11; 11.060.01

Einsprüche bis 2005-08-31
Ersatzvermerk
siehe unten

Entwurf

**Zahnheilkunde –
Terminologie (ISO/DIS 1942:2005);
Deutsche Fassung prEN ISO 1942:2005**

Dentistry –
Terminology (ISO/DIS 1942:2005);
German version prEN ISO 1942:2005

Art dentaire –
Terminologie (ISO/DIS 1942:2005);
Version allemande prEN ISO 1942:2005

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nadent@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Dental (NADENT) im DIN (Hausanschrift: Alexander-Wellendorff-Str. 2, 75172 Pforzheim).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Ersatzvermerk

Vorgesehen als Ersatz für DIN EN 21942-1:1991-10, DIN EN 21942-2:1993-01, DIN EN 21942-3:1993-12, DIN EN 21942-4:1994-02 und DIN EN ISO 1942-5:1994-10;
Ersatz für E DIN EN ISO 1942:2003-10

Gesamtumfang 47 Seiten

Normenausschuss Dental (NADENT) im DIN

Nationales Vorwort

Dieser europäische Norm-Entwurf wurde von CEN/TC 55 „Zahnheilkunde“ (Sekretariat: Deutschland) aus der Arbeit des ISO/TC 106 „Zahnheilkunde“ übernommen.

Im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. ist im Normenausschuss Dental hierfür der Arbeitsausschuss D 3 „Terminologie“ zuständig.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 21942-1:1991-10, DIN EN 21942-2:1993-01, DIN EN 2192-3:1993-12, DIN EN 21942-4:1994-02 und DIN EN ISO 1942-5:1994-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aufnahme von strategischen Entscheidungskriterien darüber, welche Konzepte genormt werden;
- b) vollständige Überarbeitung aller Begriffe und der dazugehörigen Definitionen;
- c) Die Darstellung der einzelnen Begriffe wird in folgender Reihenfolge vorgenommen:
 - 1) Vorzugsbenennung (fettgedruckt, Pflicht);
 - 2) Akronyme und Abkürzungen/Kurzformen (fettgedruckt, fakultativ);
 - 3) Synonyme (normal, fakultativ);
 - 4) Symbole (kursiv, fakultativ);
 - 5) abgelehnte Benennungen (normal, in Klammern, fakultativ);
 - 6) dazugehörige Definition (normal, Pflicht).

Zahnheilkunde — Terminologie (ISO/DIS 1942:2005)

Art dentaire — Terminologie (ISO/DIS 1942:2005)

Dentistry — Terminology (ISO/DIS 1942:2005)

ICS: 01.040.11 ; 11.060.01

Deskriptoren:

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: parallele Umfrage
Dokumentsprache: D

STD Version 2.2

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Begründung.....	4
3 Begriffe.....	4
Stichwortverzeichnis	37

Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 1942:2005) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 106 „Dentistry“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 55 „Zahnheilkunde“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe, die technisch überarbeitet wurde.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm enthält Begriffe für zahlreiche Konzepte, die spezifisch für die Zahnheilkunde sind, mit dem Ziel, die Entwicklung und das Verständnis von Normen zu erleichtern und die Kommunikation mit der *Federation Dentaire Internationale*, der Weltgesundheitsorganisation und weiteren interessierten Organisationen zu verbessern.

2 Begründung

Konzepte, die durch Begriffe und dazugehörige Definitionen bestimmt sind, werden in dieser Internationalen Norm aufgenommen, wenn sie die folgenden Kriterien erfüllen:

- a) sie sind spezifisch für die Zahnheilkunde;
- b) sie erreichen einen hohen Grad an Übereinstimmung;
- c) sie werden für die Erstellung und/oder das Verständnis von mehr als einem Normungsdokument in der Zahnheilkunde benötigt oder sie sind werden für die Entwicklung und/oder das Verstehen von Bedingungen, Gebrauchsanweisungen, Broschüren benötigt;
- d) sie erleichtern die Kommunikation mit anderen interessierten Organisationen.

Konzepte, die durch Begriffe und dazugehörige Definitionen bestimmt sind, werden von dieser Internationalen Norm ausgeschlossen, wenn sie die folgenden Kriterien erfüllen:

- a) sie sind allgemeine Konzepte;
- b) sie sind sich selbst erklärende Begriffe;
- c) sie werden für die Erstellung und/oder das Verständnis von nur einem Normungsdokument in der Zahnheilkunde benötigt.

3 Begriffe

3.1

Abutment

jede Struktur, die als Träger (Auflager) und zum Halten einer **Prothese** dient

3.2

Aufbauschraube

<Implantat> Komponente zum Befestigen einer Abutmentkomponente an einem **Implantatkörper**

3.3

Agar-Abformmasse

Agar-Hydrokolloid

thermisch reversibles Hydrokolloid (abgelehnte Benennung)

Hydrokolloid-Abformmasse, mit Agar-Agar als festem Hauptbestandteil, die vom elastischen in den plastischen Zustand und zurück wechseln kann, ohne dass die Abformeigenschaften beeinträchtigt werden

3.4

Dentalkeramik für Luftbrand

Dentalkeramik bei atmosphärischem Druck

3.5

Luftturbine

luftbetriebene Hochgeschwindigkeitsturbine, die in den Kopf eines **zahnärztlichen Handstücks** integriert wird

3.6

Alginat-Abformmasse

Alginat-Hydrokolloid

Abformmasse auf Alginatgrundlage (abgelehnte Benennung)

nicht reversible **Hydrokolloid-Abformmasse** aus einem Pulver aus löslichem Alginat und Zusatzstoffen, die beim Mischen mit Wasser durch Niederschlag eines unlöslichen Salzes ein Gel bildet

3.7

Amalgamlegierung

Pulver oder Tablette aus einer Legierung von Silber, Zinn und Kupfer und nach Anmischen mit Quecksilber ein **zahnärztliches Amalgam** ergibt

3.8

Amalgambohrer

Dentalbohrer, der für das Schneiden von **Amalgamfüllungen** ohne Anhaften konstruiert ist

3.9

Amalgamträger

Instrument das speziell zur Aufnahme, zum Einbringen und zum Ablagern von **zahnärztlichem Amalgam** in plastischem Zustand in vorbereitete Kavitäten hergestellt wurde

3.10

Amalgamverdichter

Amalgamstopfer

handgeführtes Instrument in vielfältiger Größe und Gestalt zum Verdichten von **zahnärztlichem Amalgam**

3.11

Amalgamator

Amalgammischer

mechanisches Gerät zum Mischen der **Legierungen für zahnärztliche Amalgame** mit Quecksilber

3.12

Laboraufbau

Implantataufbauteil, das mit dem Laborimplantat verbunden wird (Arbeitsmodell/Guss) um die Verbindung eines Dentalimplantats oder einer Komponente während der zahntechnischen Verarbeitung darzustellen

3.13

anatomischer Teil

Teil eines **Gusses/Modells**, der die Oberflächen und/oder Strukturen darstellt, die sich aus einem **Abdruck** ergeben

3.14

anatomischer Artikulator

Artikulator, der in der Lage ist, seitliche und hervorstehende Bewegungen des Unterkiefers zu simulieren

3.15

anatomische Krone

Krone (eines natürlichen Zahns)

Anteil eines Zahns, der von den Schmelzflächen bedeckt ist, einschließlich dieser und der okklusal oder inzisal von der Zement-Schmelz-Anschlussstelle in die Mundhöhle reicht

3.16

Verankerung

Gestaltung und/oder Präparation, für die Retention oder Auflage einer Prothese oder kieferorthopädischen Vorrichtung geeignet

3.17

Frontzähne

mittlere, seitliche und Eckzähne im Unterkiefer und Oberkiefer

3.18**Frontzahnsatz**

Satz aus sechs künstlichen Zähnen (zwei mittlere Zähne, zwei seitliche Zähne und zwei Eckzähne) im Ober- oder Unterkiefer, die nach Farbe, Form und Größe abgestimmt sind

3.19**apikal**

in Richtung der Wurzelspitze

3.20**Anwendungszeit**

<Dentalwerkstoff> der Zeitraum, gemessen von dem Zeitpunkt, an dem ein gemischter Werkstoff die für seine Anwendung erforderliche Konsistenz erreicht, bis zu dem Zeitpunkt, nach dem das Gemisch Eigenschaften entwickelt, die seine Einlage und weitere Bearbeitung zur Erreichung optimaler Ergebnisse verhindern

3.21**wasserhaltige Abformmasse**

Abformmasse, bei der Wasser eines der wesentlichen Bestandteile ist oder die zur Erzeugung des Gemisches die Zugabe von Wasser erfordert

3.22**technischer Teil (eines Gusses oder Modells)**

Teil eines **Gusses/Modells**, üblicherweise die Grundfläche, der willkürlich beschnitten werden kann, ohne den zum vorgesehenen Zweck bestimmten **anatomischen** Teil zu beeinträchtigen

3.23**Artikulationspapier**

Bissnahmepapier

Streifen oder Folie eines mit Farbstoff beschichteten geeigneten Materials, das zur Markierung der Kontaktflächen zwischen gegenüber liegenden Zähnen, Restaurationen oder Vorrichtungen verwendet wird

3.24**Artikulator**

Gerät, an dem Oberkiefer- und Unterkiefer**güsse/-modelle** in vorgeschriebener gegenseitiger Beziehung angebracht werden können, so dass die Unterkieferbewegungen vollständig oder teilweise simuliert werden können

3.25**künstliche Krone**

Restauration oder Prothese für einen Einzelzahn, die dafür vorgesehen ist, die gesamte klinische Krone oder ihren größten Teil zu bedecken oder zu ersetzen

3.26**künstlicher Speichel**

synthetischer Speichel

Ersatz für den natürlichen Speichel

3.27**Befestigung**

prothetische Befestigung

Teil einer **Zahnprothese**, die durch das Ineinandergreifen eines Stützpfählers mit einer **Matrize** und einer **Patrize** Halt und/oder Stabilität bzw. eine Verankerung gibt

3.28**Augmentation**

Knochenaufbau

<Mundchirurgie> Verfahren der Verwendung von Knochen- oder alloplastischen Implantaten zur Erweiterung des Volumens eines vorhandenen Anteils eines Alveolarkamms im Unter- oder Oberkiefer oder sonstiger angrenzender Knochenstrukturen

3.29

Bandaufsetzer

Handinstrument, das zur Positionierung und Anpassung vom Metallbändern an Zähnen vorgesehen ist

3.30

Bandabnehmezange

kieferorthopädische Bandentfernungszange

Zange, die speziell dafür konstruiert wurde, um kieferorthopädische Bänder von Zahnkronen zu entfernen

3.31

Basis-Füllungswerkstoff

Dentalwerkstoff der zur Verwendung als temporäre Füllung vorgesehen ist oder der durch eine permanente Füllung abzudecken ist

3.32

Bleichen (von natürlichen Zähnen)

Entfernung tief sitzender zahneigener oder erworbener Verfärbungen an Kronen vitaler und nicht vitaler Zähne durch die Anwendung von Chemikalien, manchmal in Kombination mit der Anwendung von Wärme und Licht

3.33

Ausblocken (des Meistermodells)

Eingießen oder Abformen von Wachsen oder solcher Werkstoffe wie Zement, Ton und sonstiger Polymerwerkstoffe in unterschrittene Bereiche an Hauptmodellen und deren anschließende Ausformung, so dass nur diejenigen Unterschrittbereiche verbleiben, die für die nachfolgenden Schritte bei der Herstellung einer passenden und optimal funktionierenden Prothese wesentlich sind

3.34

Ausblockwachs

Gemisch von Kunststoff und Wachs mit einem relativ hohen Schmelzbereich, das in zahnärztlichen Laboratorien von Nutzen ist, um unterschrittene Bereiche an endgültigen Modellen auszufüllen, die während des Dubliervorgangs und/oder der Herstellung einer Restauration erhöhten Temperaturen ausgesetzt werden

3.35

Vorpolierer

Anpolierer

handbetriebenes oder rotierendes Instrument mit einem glatten oder gerippten Arbeitsteil zur Kaltbearbeitung der Metallflächen dünner Metallränder im Winkel zwischen Kavitätenfläche und **zahnärztlichem Bohrer**

3.36

Calciumhydroxidzement

Unterfüllungs- oder Pulpenüberkappungsmaterial, das als Hauptkomponente Calciumhydroxid enthält

3.37

Freienderweiterung

Freiendbrücke (abgelehnte Benennung)

Teil einer **festsitzenden Teilprothese**, der über den Pfeiler hinausreicht, an dem er befestigt ist

3.38

Abguss

maßgenaue Positivform eines vollständigen oder teilweisen Kieferbogens zur Nachbildung der Zahn- und Weichteiloberflächen, die beim Aufbau einer dentalen Restauration oder bei einigen anderen Schritten der zahnärztlichen Behandlung eine Rolle spielt

3.39

Kavitätenabdeckmaterial

Dentalwerkstoff zum Abdecken präparierter Kavitäten zum Schutz des Pulpengewebes

3.40**Zementbasis**

dickere Zementschicht(en), die unter einer Restauration eingelegt wird (werden)

3.41**Keramikglasur**

Dentalkeramik mit niedrigerer Schmelztemperatur als die Keramikstruktur, auf die sie aufgebracht wird, um eine dünne durchsichtige Oberfläche zu schaffen, die Lichtreflexionseigenschaften aufweisen, die denen der bestehenden natürlichen Zähne ähnlich ist

3.42**Keramikzahn**

Porzellanzahn (abgelehnte Benennung)
vorgefertigter künstlicher Zahn aus Dentalkeramik

3.43**Zahnhalssmasse**

stark gefärbter leicht transluzenter Polymerwerkstoff für festsitzenden Zahnersatz mit Farben, die die der Zahnhalsspartien natürlicher Zähne nachahmen

3.44**zirkumpulpaes Dentin**

innerer Teil des Dentins, das an der Pulpa anliegt und durch den Einschluss dünner Kollagenfasern charakterisiert wird, die etwa rechtwinklig zu den Tubuli verlaufen

3.45**klinische Krone**

Teil eines Zahnes, der weder von Weichteilen noch von tragendem Gewebe bedeckt ist

3.46**Universalspritze**

handgehaltene Vorrichtung, die Druckluft, Wasser oder ein Luft-Wasser-Sprühgemisch an die vom Behandler gewünschte Stelle abgibt

3.47**kombinierte Prothese**

Zahnersatz, bei dem eine **herausnehmbare Prothese** mit einer oder mehreren festsitzenden Prothese(n) kombiniert ist

3.48**Bevölkerungszahnheilkunde**

der Bereich der Zahnheilkunde, der sich mit der Mundgesundheit im Verhältnis zur allgemeinen Gesundheit der Bevölkerung befasst

3.49**vollständiger Zahnersatz**

herausnehmbarer Zahnersatz, der zum richtigen Sitz an einem zahnlosen Unterkiefer- oder Oberkieferbogen hergestellt ist

3.50**vollständiger Zahnsatz**

achtundzwanzig künstliche Zähne, vierzehn im Oberkiefer und vierzehn im Unterkiefer

3.51**dentaler Kompositkleber**

Dentalzement aus einem organischen polymerisierbaren Kunststoffgemisch, das anorganische Partikel enthält, die mit einem Haftvermittler oder Bindemittel behandelt wurden

3.52

Steg

Suprastruktur, die mit mehreren Abutments verbunden ist, an denen eine Prothese befestigt ist

3.53

Zahnerhaltungskunde, UK

der Bereich der Zahnheilkunde, das sich mit der Behandlung und Wiederherstellung einzelner Zähne befasst

3.54

Zahnerhaltungskunde, US

Anwendung der konventionellsten Herangehensweisen an die Behandlung mit dem Ziel, die Behandlung so einfach wie möglich und mit der geringst möglichen Zerstörung von Mundgewebe zu gestalten

3.55

Kappe

individuell hergestellte oder vorgefertigte fingerhutförmige Kern- oder Grundsicht, die zum Aufpassen auf einen Pfeiler bestimmt ist

3.56

Kappenabdruck

Implantatabdruck

Abdruck, der mit einer oder mehreren im Mund vorhandener **Kappen** hergestellt wird, um ihn auf einen Abguss (ein Modell) zu übertragen

3.57

Kernaufbau

hergestellte Restauration, um eine Haltegrundlage für eine Kronenrestauration zu bilden

3.58

Kernkeramik

Dentalkeramik, die eine Stützstruktur zum Aufbau einer keramischen Restauration bietet

3.59

Einsenkung

<Implantat> an der Implantationsstelle hergestellte Vertiefung, damit der lasttragende Bereich der Schnittstelle des **Implantataufbaus** in den Knochen eingelassen ist

3.60

Epithesenimplantat

extraorales Implantat

kraniofaziales Implantat

maxillofaziales Implantat

Schädel-Gesichts-Implantat

Implantatkörper, der in oder um einen Defekt des Schädel-Gesichts-Skeletts eingesetzt wird, um einen prothetischen Zahnersatz zu stabilisieren

3.61

Bandschneidezange

<Kieferorthopädie> Zange, die speziell dafür konstruiert ist, kieferorthopädische Brackets zu entfernen, die direkt mit den Zähnen verbunden worden sind

3.62

endgültiges Modell

Meistermodell (abgelehnte Benennung)

<für die Herstellung von festsitzendem und herausnehmbaren Zahnersatz> maßgenaue Reproduktion der Mundhöhlenstrukturen, abgeleitet von einem Abdruck der natürlichen Gewebe, nachdem diese bewertet, verändert oder behandelt wurden, wie es für die optimale Leistungsfähigkeit einer Zahnrestauration oder einer Vorrichtung erforderlich sein kann, die aus der Verwendung des Abgusses entsteht

3.63**zahnärztliches Amalgam**

Füllungswerkstoff, der durch Anmischen von Quecksilber mit einer **Amalgamlegierung** hergestellt wird

3.64**Zahnbohrer**

rotierendes Schneideinstrument, das aus einem Kopf, Hals und Schaft besteht und dafür konstruiert wurde um in ein **zahnärztliches Handstück** zu passen

3.65**Dentalzement**

Dentalwerkstoff, der vorübergehend oder dauerhaft verwendet wird:

- a) zur Unterfüllen einer Zahnprothese;
- b) zum Ersetzen fehlender Zahnteile;
- c) zum Auskleiden oder Unterfüttern eines präparierten Zahnes

3.66**Dentalkeramik**

Keramikmaterial, das speziell t zur Verwendung bei der Herstellung von Zahnersatz und Restaurationen hergestellt wurde

3.67**Dentalprodukt**

Gegenstand, Instrument oder Vorrichtung, speziell konstruiert für den Gebrauch durch Zahnärzte und zahnärztliche Hilfskräfte in der klinischen Behandlung oder für mit der Zahnarztpraxis verbundene Laborarbeiten

3.68**zahnärztliche Ausbildung**

jede Art von Ausbildung, die zur Entwicklung des Wissens und der Fertigkeiten beiträgt, die für die Ausübung der Zahnheilkunde erforderlich sind

3.69**Zahnheber**

Handinstrument zum Lösen oder Extrahieren von Zähnen oder Zahnwurzeln durch Verschiebung oder Hebelwirkung

3.70**zahnärztliche Ausrüstung**

Möbel, Geräte, Anlagen und Zubehörteile, die für die Verwendung in der zahnärztlichen Praxis und/oder in den damit zusammen hängenden Verfahren besonders hergestellt werden

3.71**Zahnseide**

Faden oder Band, üblicherweise aus Kunstfaser, zur Beseitigung von Zahnbelag und/oder Ablagerungen von den proximalen Flächen der Zähne und von der gingivalen Fläche festsitzender Prothesen

3.72**Dentalimplantat**

Vorrichtung, die besonders dafür hergestellt wurde, um chirurgisch in den, durch die oder auf die Knochen des Schädel-Gesichts-Skeletts gelagert zu werden und deren erstrangiger Zweck ist, eine **Zahnprothese** zu stützen und ihrem Verlagern Widerstand zu bieten

3.73

Dentalimplantat-Verbindungsteil

Implantat-Verbindungsteil

einzelner Bestandteil, der mit dem Implantatkörper verbunden werden kann, um der Funktion des Implantats Halt zu bieten

3.74

Dentalimplantatsystem

Implantatsystem

System zusammengehöriger vorgefertigter, für die klinischen und Laborverfahren benötigter Komponenten, bestimmten Ausrüstung und Hilfsinstrumente, die zum Einsetzen des **Dentalimplantats** und die Herstellung und Eingliederung einer implantatgetragenen **Zahnprothese** erforderlich sind

3.75

Dentalinstrument

Handinstrument, das speziell für die Verwendung in der Zahnheilkunde hergestellt wurde

3.76

Zahntechnikerlabor

Einrichtung, in der durch einen Zahnarzt vorgeschriebene zahntechnische Arbeiten ausgeführt werden, ohne dass dazu die Anwesenheit des Patienten erforderlich ist

3.77

Dentalwerkstoff

Substanz oder Kombination von Substanzen, die für die Verwendung in der zahnärztlichen Praxis und/oder zugehörigen Verfahren besonders hergestellt ist

3.78

Zahnarztpraxis

Einrichtung in der Patienten durch das zahnärztliche Personal empfangen und behandelt werden

3.79

zahnärztlicher Behandlungsplatz

Raum oder Arbeitsplatz, der mit **zahnärztlichen Vorrichtungen**, **zahnärztlicher Ausrüstung** und Medikamenten ausgestattet ist, die das zahnärztliche Personal für zahnärztliche Behandlungen benötigt

3.80

Zahnorgan

Gewebekomplex, der den Zahn und seine stützenden Strukturen umfasst

3.81

Dentalgips

Betaform von Calciumsulfat-Halbhydrat zum Herstellen von Abdrücken des zahnlosen Ober- und Unterkieferbogens und für interokklusale Registrare oder als ein Spülmittel

3.82

Dental-Haftlack

Substanz, die die Anpassung von Werkstoffen auf Kunststoffbasis an das Substrat durch Induzieren der Benetzbarkeit und/oder Durchlässigkeit zwischen dem Werkstoff auf Kunststoffbasis und dem behandelten Dentin und der Schmelzflächen verbessert

3.83

Dentalprodukt

Gegenstand, Instrument, Werkstoff oder Ausrüstungsgegenstand, der/das speziell für die klinische Behandlung, für mit der zahnärztlichen Tätigkeit zusammenhängende Laborarbeiten und/oder die eigene Mundpflege des Patienten hergestellt ist

3.84**Zahntechniker**

Dentallabortechniker (abgelehnte Benennung)

qualifizierte Fachkraft, kompetent um alle **zahntechnischer Laborarbeiten** durchzuführen

3.85**zahnärztliches Behandlungsgerät**

Teil der zahnärztlichen Ausrüstung

3.86**Zahnpasta**

jede Substanz oder Kombination von Substanzen, die für die Allgemeinheit speziell zum Reinigen der zugänglichen Zahnoberflächen und des umgebenden Gewebes hergestellt wird

3.87**Dentin**

Hartgewebe, das die Hauptmasse des Zahns bildet und sich aus der Zahnpapille und der Zahnpulpa bildet und in ausgereiftem Zustand mineralisiert ist

3.88**Dentin-Haftvermittler**

Dentalwerkstoff, der speziell für das Anhaften am Dentin hergestellt wurde

3.89**Dentinkeramik**

leicht transluzente pigmentierte Dentalkeramik, um die Gesamtform und Grundfarbe einer Zahnrestauration oder Prothese aus Dentalkeramik zu liefern

3.90**Dentinkonditionierung**

die Veränderung einer Dentinoberfläche mit Hilfe chemischer Substanzen oder durch eine andere Behandlung

3.91**Dentinkunststoff**

Werkstoff auf Polymergrundlage, der zur Bildung der Gesamtform und der Grundfarbe einer **Zahnrestauration oder Prothese** verwendet wird

3.92**Zahnarzt**

Person, die nach Abschluss einer weiterführenden Schulausbildung o.ä. an einer anerkannten (oder akkreditierten) Universität oder Schule für Zahnheilkunde einem vorgeschriebenen Ausbildungsgang folgt; nach dessen erfolgreichem Abschluss kann sie durch Prüfung durch eine verantwortliche Körperschaft gesetzlich zugelassen (oder registriert) werden, welche durch ihr unabhängiges Urteil die Befähigung zur Durchführung der Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung orodentaler Zustände in der Bevölkerung und bei Einzelpatienten feststellt

3.93**Zahnheilkunde**

Wissenschaft von der Vorbeugung, Diagnose und Behandlung von Krankheiten und Fehlfunktionen und Verletzungen der Zähne, des Mundes und der Kiefer, und vom Ersetzen fehlender Zähne und damit verbundenes Gewebe und von der Förderung der Mundgesundheit

3.94**Prothese**

künstlich hergestellter festsitzender oder herausnehmbarer Ersatz für natürliche Zähne einschließlich der Komponenten, die für eine optimale Ästhetik und phonetische Leistung sowie für die Kaufunktion erforderlich sind

3.95

Prothesenhaftmittel

das auf die **gewebeseitige** Oberfläche einer **herausnehmbaren Prothese** eingebrachte **Dentalprodukt**, um vorübergehend die Haftung an den tragenden Weichteilgeweben zu verbessern

3.96

Prothesenbasis

Prothesenbasisplatte

Teil einer **herausnehmbaren Prothese**, der die künstlichen Zähne trägt und gewöhnlich mit den Weichteilgeweben in Berührung steht

3.97

Prothesenunterfütterungsmaterial

Dentalwerkstoff, das zur Verwendung auf der **gewebeseitigen** Oberfläche einer **Prothesenbasis** vorgesehen ist, um deren Anpassung an Weichteilgewebe zu verbessern

3.98

Prothesenunterfütterungsmaterial

Dentalwerkstoff, der als Ersatz zu der vorhandenen Unterfütterung der gewebeseitigen Oberfläche einer Prothesenbasis und/oder als Zusatz, zur Verbesserung der Passform oder der Funktion verwendet wird

3.99

desmodontal

zum Desmodont gehörig (Membran)

3.100

Desmodont

Wurzelhaut

Ligamentum alveolodentale

Gewebe, das üblicherweise den Raum zwischen Zement und Knochen ausfüllt

3.101

diagnostischer Abguss (US-Terminologie)

diagnostisches Modell (GB-Terminologie)

Studienmodell

Studienabguss (abgelehnte Benennung)

Modell (Abguss), der vor allem für diagnostische Zwecke vorgesehen ist

3.102

Gussform

Abgussform

üblicherweise herausnehmbarer Teil eines Arbeitsmodells (Abgusses), der aus der Reproduktion eines Zahnes besteht

3.103

direkte Pulpa-Überkappung

Abdeckung einer frei liegenden Pulpa mit dem Ziel, deren Vitalität zu erhalten

3.104

Dublierwerkstoff

Abformmasse für Verfahren im **Dentallabor**

3.105

effektive Abbindezeit

<allgemein bei Werkstoffen, die bei oder nahe der Mundhöhlen- oder Raumtemperatur abbinden> die vom Beginn der Mischung der Komponenten eines Werkstoffs oder der anderweitigen Aktivierung der chemischen Prozesse bis zu dem Zeitpunkt gemessene Zeit, zu dem die aktivierte Masse die Eigenschaften (Elastizität, Härte usw.) entwickelt hat, die deren Verwendung mit optimaler Wirksamkeit für einen folgenden Arbeitsschritt oder für ihren vorgesehenen Zweck ermöglichen